



639 Ambulante Weiterbildung

Wer den Facharzt für Allgemeinmedizin anstrebt, muss zwei Jahre seiner Weiterbildungszeit in einer Hausarztpraxis ableisten, damit er die gesamte Bandbreite des hausärztlichen Tätigkeitsspektrums kennenlernt. Jetzt stellt sich die Frage, ob auch Fachärzte im Krankenhaus noch all das lernen können, was sie für die Versorgung brauchen.

656 Kindheiten im Zweiten Weltkrieg

Jeder Krieg hinterlässt Kriegskinder – eine Generation, die im Krieg geboren und aufgewachsen ist und ihn samt seiner Folgen miterlebt hat und bei den neuen Kriegen immer noch miterlebt. Seit gut einem Jahrzehnt wird erforscht, was aus den Kriegskindern des Zweiten Weltkrieges geworden ist, welche Spätfolgen ihre Kriegs- und Nachkriegserlebnisse hatten und wie sie gegebenenfalls behandelt werden können.

SEITE EINS

633 Kassenärztliche Bundesvereinigung: Viele Fragen, viele Antworten
Josef Maus

AKTUELL

636 Hochschulmedizin: Mainzer Uniklinik muss sparen – Randnotiz – Vogelgrippeviren: Forschung nur bei höchster Sicherheitsstufe

POLITIK

639 Ambulante Weiterbildung: Von der Rotation profitiert jeder
Heike Korzilius

641 Individuelle Gesundheitsleistungen: Über ein Informationsangebot der Krankenkassen im Internet
Jens Flintrop, Sabine Rieser

644 Krankenhauskonzept: Die SPD hat ihr Konzept für einen Umbau des Krankenhausesektors vorgelegt
Falk Osterloh

646 Interview: Birgitt Bender und Harald Terpe, Bündnis 90/Die Grünen, über Innovationsfeindlichkeit im System

649 Informationsinfrastrukturen: Für den Umgang mit Massendaten fehlen nachhaltige Strategien
Heike E. Krüger-Brand

650 KBV-Umfrage zum Sicherstellungsauftrag: Die KBV hat Anregungen und Kritik ausgewertet
Josef Maus

THEMEN DER ZEIT

652 Röntgen-Apps: Tablet-PCs können stationäre Befundarbeitsplätze nicht ersetzen
Urs-Vito Albrecht, Christian von Falck, Oliver Pramann

656 Kriegskinder: Ein Kongress in Münster beschäftigte sich mit Kindheit im Zweiten Weltkrieg
Norbert und Adelheid Jachertz

MEDIZINREPORT

660 Interview: Elisabeth Märker-Hermann, Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin, über chronische Entzündungsreaktionen

663 Rheumatoide Arthritis: Wie früh sollte man therapieren und womit?
Nicola Siegmund-Schultze

665 Studien im Fokus: Komplizierte Haut- und Weichteilinfektionen – Emphysem bei chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung

MEDIEN

669 Arzneimittel-Infoservice: Portal zur frühen Nutzenbewertung – Bücher

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung

Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: verlag@aerzteblatt.de

Redaktion: Deutsches Ärzteblatt, Ottostraße 12, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-120, Fax: 02234 7011-142, Internet: www.aerzteblatt.de, E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

PERSONALIEN

673 Ingrid Fischbach: Engagement für die vertrauliche Geburt

Daniela Berg: Neue Vorsitzende der Deutschen Parkinson-Gesellschaft

KULTUR

675 Wolfgang Ewald Hallmann: Maler, Grafiker und Provokateur
Norbert Jachertz

SONDERSEITEN PRAXIS

679 Aktien: Viele Anleger setzen auf einen Aufschwung, doch die Risiken sind nicht zu unterschätzen
Peter Jobst

STATUS

685 Berufsperspektive Schmerztherapeut: Die Schmerzmedizin versteht sich als Querschnittsfach
Andreas Böger

RUBRIKEN

666 Briefe – 676 Filmkalender – 677 Pharma – 684 Borsebius, Impressum – 686 Rechtsreport – Schlusspunkt



Neu erschienen: Unser ePaper PRAXIS 2/2013 ist jetzt online unter www.aerzteblatt.de/epaperData/PRAXIS/2013/2 abrufbar.

MEDIZIN

237 Originalarbeit
Verzögerungen beim morgendlichen Operationsbeginn
Analyse von mehr als 20 000 Fällen in 22 deutschen Krankenhäusern
Delays in Starting Morning Operating Lists—An Analysis of More Than 20 000 Cases in 22 German Hospitals
Martin Schuster, Marco Pezzella, Christian Taube, Enno Bialas, Matthias Diemer, Martin Bauer

244 Originalarbeit
Blutungskomplikationen und Leberschädigungen unter Phenprocoumon
Eine multizentrische, prospektive Beobachtungsstudie in Abteilungen für Innere Medizin
Bleeding Complications and Liver Injuries During Phenprocoumon Treatment—A Multicentre Prospective Observational Study in Internal Medicine Departments
Sven Schmiedl, Marietta Rottenkolber, Jacek Szymanski, Werner Siegmund, Marion Hippus, Katrin Farker, Bernd Drewelow, Joerg Hasford, Petra Thürmann

253 Diskussion
Häufigkeit von Intervallkarzinomen im deutschen Mammographie-Screening-Programm
The Incidence of Interval Cancers in the German Mammography Screening Program

254 Diskussion
Leistungsansprüche von chronisch Kranken, Multimorbiden und Häufignutzern
Health Service Use Among Patients With Chronic or Multiple Illnesses, and Frequent Attenders



237 Prozessmanagement

Verzögerungen bei der ersten Operation am Morgen sind eine häufige Ursache für Konflikte. Martin Schuster und Koautoren untersuchten in 22 Krankenhäusern, an welchen Stellen der Prozesskette es zu zeitlichen Abweichungen kommt. –
Titellayout: R. Brunner

244 Antikoagulation

Phenprocoumon dient der Prophylaxe und Therapie von Thromboembolien. Sven Schmiedl und



Koautoren analysierten Phenprocoumon-assoziierte Blutungskomplikationen und Leberschädigungen, die zu einer Krankenhausaufnahme geführt haben.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indexiert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo. Der aktuelle Impact-Faktor beträgt 2,920.